







Roßmoos 20 D-87629 Füssen-Weißensee Tel.: 00 49 (0) 70 06 / 1 55 44 33 Fax: 00 49 (0) 83 63 / 9 41 89

www.thermodyn.de info@thermodyn.de





NiviLock – NL 02

SELBSTVERLAUFENDE FLIES-SPACHTELMASSE

Beschreibung:

Art: Polymermodifizierter, fließfähiger Feinmörtel mit erhöhten

Festigkeiten für Bodenbeläge im Innenbereich.

Anwendung: Selbstverlaufende Bodenausgleichsmasse (Flies-Spachtelmasse) zum

Ausgleichen und Glätten von Estrichen und horizontalen Betonböden

Zusammensetzung: Portlandzement, hochwertige mineralische Zuschläge, Betonzusatzmittel

Besondere

PRODUKT-DATENBLATT

schwindkompensiert, sehr gute Haftungseigenschaften, pumpfähig, Eigenschaften:

ebene und porenarme Oberflächen

Verpackungsart: Papiersack 25 kg

Technische Daten:

Ergiebigkeit: ca. 1,7 kg Trockenmischung ergeben 1 Liter Mörtel

ca. $1,4 \text{ kg} / \text{dm}^3$ Schüttung:

Körnung: Größtkorn 0,7 mm

Anmachflüßigkeit: Wasser

Flüssigkeitsbedarf: ca. 180 - 200 ml/kg

Mischzeit: mind. 3 Minuten im Zwangsmischer oder Quirl

Oberflächenbearb.: nach 5 – 6 Stunden Begeh- und Abschleifbar

Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten

Schichtstärke: 1.5 - max. 30 mm

Druckfestigkeit: gemessen an 40 x 40 x 160 mm Prismen

> $\beta_{D 3d}$ > 20 MPa > 30 MPa $\beta_{D.7d}$ β_{D28d} > 50 Mpa

Biegezugfestigkeit: $\beta_{BZ~28d}$ > 9 Mpa

Haftzugfestigkeit: BHZ 28d > 3 Mpa

E-Modul: N.N.

Brennbarkeitsklasse: A – nicht brennbar

Lagerfähigkeit: Bei trockener Lagerung 6 Monate









Roßmoos 20 D-87629 Füssen-Weißensee Tel.: 00 49 (0) 70 06 / 1 55 44 33 Fax: 00 49 (0) 83 63 / 9 41 89

www.thermodyn.de info@thermodyn.de



↓ Untergrund Vorbereitung / **NICHT bei ThermoDyn als Untergrund:**

Der Untergrund soll ritz fest, tragfähig und muss frei von trennenden Substanzen wie Staub, Öl, Fett, stehendem Wasser und dgl. Sein. Mindesthaftzugsfestigkeit > 1,5 MPa. Betonoberfläche abschleifen und gründliche reinigen – staubfrei.

↓ Voranstrich - Grundierung / **NICHT bei ThermoDyn als Untergrund:**

Empfohlen wird der Auftrag einer Haftbrücke auf Acrylatdispersionsbasis zur Erlangung einer porenfreien und gut haftenden Beschichtung zur Oberschicht.

♣ An Mischen / **bei ThermoDyn**:

NiviLock Flies-Spachtelmasse mit Zwangsmischer oder Quirl mind. 3 min. zu fließfähiger Konsistenz mischen und anschließend ca. 2 min. entlüften und reifen lassen.

1. Schritt: Porenverschluss / 1 Sack = 3,7 Lit Wasser / Einbau mit Gummi Schieber, Bitte auf gleichmäßigen Porenverschluss achten. Wassermenge genau Dosieren

2. **Schritt: Ebenheitsausgleich** / 1 Sack = 5,0 Lit Wasser / Einbau mit Stachelwalze zur Entlüftung und gleichmäßiger Verteilung der Masse.

<u>Achtung:</u> Bitte die Zugabe des Wassers ziemlich genau bemessen und entsprechend gegebenfalls anpassen. Da ansonsten im 1. Arbeitsschritt zu viel der Flies-Spachtelmasse in den Poren absichert, wenn diese zu dünn angemischt wird. Im 2. Arbeitsschritt kann die Flüssigkeit je nach Anwendung und Bedarf angepasst werden. Hier darauf achten, dass nicht zu viel Wasser verwendet wird.

↓ *Verarbeitung* / *bei ThermoDyn*:

- 1. **Porenverschluss:** Zum Einbringen der dickflüssigen Flies-Spachtelmasse empfehlen wir die Verwendung eines Gummi-Schabers. Hierdurch ist ein schnelles und gleichmäßiges einbringen der Masse möglich.
- 2. **Ebenheitsausgleich:** Zur besseren Verteilung und Entlüftung wird der Einsatz einer Stachelwalze empfohlen (bei größeren Schichtstärken Schwabbelstange verwenden). Für dünne Schichtdicken Schaumstoffwalze verwenden.

↓ Verarbeitung / **Nicht bei ThermoDyn**:

NiviLock Flies-Spachtelmasse mit Zwangsmischer oder Quirl mind. 3 min. zu fließfähiger Konsistenz an mischen und anschließend ca. 2 min. entlüften und reifen lassen.

Anschließend mittels der Traufel oder Glättkelle in gewünschter Schichtstärke vollflächig auftragen.









Roßmoos 20 D-87629 Füssen-Weißensee Tel.: 00 49 (0) 70 06 / 1 55 44 33 Fax: 00 49 (0) 83 63 / 9 41 89 www.thermodyn.de

info@thermodyn.de

ACHTUNG: Die nachträgliche Zugabe von Wasser zur Wiederaufbereitung angestreifter Mischungen ist nicht zulässig (Verboten)!

Während der Verarbeitung und 24 Stunden danach sind Luft- und Bauwerkstemperaruten zwischen +8°C und +30°C einzuhalten. Die relative Luftfeuchtigkeit soll < 75% betragen. Höhere Material- und Lufttemperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit, bei niedrigeren Temperaturen ist demnach eine verlängerte Verarbeitung und Austrocknungszeit gegeben.

♣ Beim Einbau sind darauf zu Achten:

Um Einbauschäden zu vermeiden sind strikt darauf zu achten:

- ✓ Fußbodenheizung min. 1 Tag vorher abgestellt
- ✓ Richtiges Mischungsverhältnis der zu verbauende Ware
- ✓ Keine direkte Sonneneinstrahlung
- ✓ Tragender Untergrund
- ✓ Aushärtung vor Zu-Luftzug schützen

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Mitarbeiter sowie unser Werklabor zur Verfügung.

Die Angaben diese Datenblattes / Merkblattes stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen unter Normbedingungen zur Zeit der Drucklegung dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Je nach den Umständen (insbesondere Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen) können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Die Daten sind daher unverbindlich und befreien den Empfänger grundsätzlich nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Ableitung von Ersatzansprüchen ist nicht möglich.